



Kassel, 17.09.2024

Liebe Eltern der Grundschule Am Heideweg,

ich möchte Sie über einen Vorfall informieren, der sich am gestrigen Montagmorgen im Bus der Linie 21 aus Brasselsberg in Richtung Schule ereignet hat. Es handelt sich hierbei um den Bus, der gegen 7.40 Uhr bei uns vor der Schule (Weichselweg) hält.

Ein Kind unserer Schule betrat den Bus und wurde von einer älteren Dame angesprochen. Was man laut Schilderung des Kindes zunächst noch als Nettigkeit bzw. höflich gemeinte Geste hätte interpretieren können („*Setz dich gerne zu mir, ich mache dir Platz.*“), nahm eine unangenehme Wendung („*Wollen wir in einen anderen Bus steigen? Wenn du raus gehst, gehe ich hoffentlich mit raus, damit wir zwei woanders hingehen können.*“).

Das Kind fühlte sich unwohl und hatte Angst. Beim Verlassen des Busses berührte die Frau den Arm des Kindes und versuchte, es zum Aussteigen zu bewegen. Das Kind schubste den Arm zur Seite und die Frau stieg alleine aus.

Zum Glück berichtete das Kind uns am selben Tag in der Schule von der Situation. Dies war sehr mutig! Nachdem wir die Aussage aufgenommen und als authentisch eingestuft hatten, haben wir die Eltern des Kindes und auch die Polizei informiert. Die zuständige Dienststelle (Baunatal) riet der Familie zur Meldung einer „*Verdächtigen Wahrnehmung*“. Dieser Empfehlung ist die Familie nachgekommen.

Der sichere Schulweg ist regelmäßig Thema im Unterricht. Den geschilderten Fall nehmen wir zum Anlass, auch in dieser Woche in angemessener und kindgerechter Weise auf potenzielle Gefahren des Schulweges hinzuweisen und gemeinsam mit den Kindern Hilfe- und Lösungsansätze zu erörtern. Dieses Vorgehen geschieht in der Klassengemeinschaft.

Auch Sie als Eltern sind hierüber bestimmt immer mal wieder im Austausch mit Ihren Kindern.

Uns als Schule ist es wichtig, weder Sorgen und Ängste zu schüren, noch Situationen leichtfertig abzutun. Uns ist bzw. war es in diesem Falle wichtig, Sie als Eltern zu informieren.

Auch im Rahmen der Schulelternbeiratssitzung am 01.10.2024 werden wir das Thema „*Sicherer Schulweg*“ auf angemessene Art und Weise thematisieren.

Unabhängig von dem geschilderten Vorfall wird auch in diesem Schuljahr wieder eine sog. „*Busschule*“ für die Jahrgänge 1 und 2 sowie für die „*Buskinder*“ der Jahrgänge 3 und 4 stattfinden. Die Busschule der KVG ist ein verkehrspädagogisches Projekt, mit dessen Hilfe vorwiegend Kinder im Grundschulalter den sicheren Umgang im Bus sowie an der Haltestelle erlernen sollen.

Herzliche Grüße,

Marcel Köttendorf (Rektor) & Tanja Eckhardt-Zahn (Konrektorin)